

Jeder kann etwas tun!

Klimaschutz und Nachhaltigkeit
in Weiterstadt



Solarstrom in die eigene Steckdose

Klimaschutz und Nachhaltigkeit: Tipps und Informationen direkt aus der Stadtverwaltung

Die Preise für Strom steigen seit Jahren, erst Anfang dieses Jahres wurden viele Stromkunden von exorbitant erhöhten Preisen überrascht. Verträge wurden gekündigt und Neukunden mussten Verträge abschließen, deren Erhöhung sogar bis zum Dreifachen der bis Dezember 2021 abgerechneten Kilowattstundenpreise reichten. Einige Kunden konnten etwas günstiger zum lokalen Stromanbieter wechseln, vielen ist dessen Preis aber im-

mer noch zu hoch. Außerdem weiß man oft nicht, woher der Strom stammt. Die Preise könnten noch weiter steigen, denn der Ukraine-Krieg hat die Lage auf dem Weltmarkt noch einmal verschärft.

Die Klimainitiative Weiterstadt (Kli-We) bietet deshalb jetzt die Möglichkeit einer Sammelbestellung von maximal zwei Solarmodulen je Haushalt für alle Bewohner in Weiterstadt an.

Ein Steckermodul-Gerät (im Volksmund auch „Balkonkraftwerk“ genannt) kann zum Beispiel am Balkongeländer, auf der Garage oder auf einem Gartenhäuschen installiert werden. Es ist bereits mit einem Wechselrichter ausgestattet, der aus der Gleichspannung des Photovoltaik-Moduls die in Haushalten übliche Wechselspannung von 230 Volt erzeugt. Der Stecker mit der Wechselspannung wird einfach in eine Steckdose gesteckt, wie man es von Stromverbrauchern gewohnt ist, um Energie aus der Steckdose zu entnehmen. Hier geht es nun anders herum, der Strom aus dem Modul fließt in die Steckdose. Man benötigt üblicherweise für die Inbetriebnahme weder einen Elektroinstallateur noch eine besondere Steckdose.

„Die Photovoltaik-Module lohnen sich für jeden Haushalt“, sagt Klaus Lüdemann von der Klimainitiative Weiterstadt. „Denn jeder hat Geräte, die immer laufen, beispielsweise einen Internet-Router, Stand-by-Geräte wie den Fernseher, oder einen Kühlschrank.“ Mit einem 300-Watt-Gerät können jähr-



Photovoltaik-Modul aufs Dach, die Garage, in den Garten stellen und einfach den Stecker in die Steckdose stecken. Der in der Mini-Photovoltaikanlage erzeugte Strom wird dadurch direkt in den Stromkreis geführt. *stuw-foto*

lich bis zu 330 Kilowattstunden (kWh) Strom erzeugt werden. Eine Investition in Photovoltaik (PV) lohnt sich also sowohl aus ökologischen, als auch aus finanziellen Gründen.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Roßdorfer Energie-Gemeinschaft bietet die Klimainitiative Weiterstadt eine Sammelbestellung an. Die Roßdorfer Energie-Gemeinschaft ist ein Verein aus Roßdorf, der diese Geräte bereits seit 2018 als Sammelbestellung mit Vor-Ort-Bera-

tung anbietet. Alle interessierten Weiterstädter Bürger können sich auf der Internetseite der Stadt in die Interessentenliste (www.weiterstadt.de/steckermodulgeraete) eintragen. Nach Start der Aktion im April werden sie von Mitgliedern der Kli-We kontaktiert und erhalten eine ausführliche Beratung. Wer Interesse an den Modulen hat, kann sich der Sammelbestellung anschließen. Die Roßdorfer Energie-Gemeinschaft hat dafür mit dem Anbieter des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses

folgende Abmachung getroffen:

- Reduzierter Preis
- Keine Versandkosten
- Bestell-Möglichkeit auch für Befestigungen und Aufständerungen
- Übersendung einer Sammelbestellliste in elektronischer Form
- Rechnung an jeden Besteller vom Lieferanten
- Bezahlung durch jeden Besteller an den Lieferanten
- Versand an eine Abhol-Adresse in Weiterstadt, wenn alle Besteller bezahlt haben

Die Besteller erhalten von Kli-We eine Nachricht zur Abholung nach der Lieferung. Ein Gerät mit PV-Modul, Wechselrichter inklusive Wlan-Kupplung für das Netzkabel und Blindstecker kostet circa 300 Euro. Bei Fragen stehen den Interessenten die Ehrenamtlichen Klaus Lüdemann, Peter Konrad, Vitus Katzenberger und Siegfried Aßmann von der Klimainitiative unter der E-Mailadresse info.kliwe@gmx.de zur Verfügung. Weitere Unterstützung erteilt auch bei Sophia Honecker, Stadt Weiterstadt, Telefon 06150/4003202. *stw*



Mit einem QR-Code gelangt man direkt zur Internetseite der Klimainitiative der Stadt Weiterstadt. *oh-grafiken*